

Erledigt

OS X erneut installieren ohne die bereits funktionsfähige (mit installiertem OS X) SSD zu formatieren.

Beitrag von „Teddynator91“ vom 10. April 2015, 23:26

Hallo Hackintosher,

ich habe da eine Verständnisfrage: Mein Hackintosh läuft mit OS X Yosemite 10.3. Es lief heute ca. 4 Stunden absolut stabil mit Tests in iMovie, Lightroom, iTunes, iPhoto etc. Irgendwann kam es dann doch zu zwei Vorfällen mit einem "Freeze".

Die Frage ist nun, ob man per Unibeast-Stick oder per Installation über die Datei aus dem Appstore das OS "erneut" installieren kann, ohne die SSD zu formatieren? Dann müsste ich nämlich nicht wieder einige Programme neu installieren, das würde viel Zeit sparen. Also im Prinzip 10.2 (habe ich noch als Datei und Unibeast-Stick) drüber spielen.

Ich Hackintosh-Neuling war nach einem scheinbar erfolgreichen 10.3 Versuch auf meiner extra angelegten Test-Partition so euphorisiert, dass ich gar nicht mehr an ein Backup gedacht habe



Vielen Dank für eure Hilfe,

Liebe Grüße

Beitrag von „max8995“ vom 10. April 2015, 23:49

Nutzt du mit deinem Gigabyte Board kein Ozmosis weil du von Unibeast sprichst?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 11. April 2015, 02:29

Wenn du schon das Update 10.10.3 installiert hast und du installierst Yosemite 10.10.2 wieder drüber, kann es zum Kuddelmuddel kommen! Versuche doch einfach nachmals das Update von Yosemite 10.10.3 drüber zu installieren! Ohne Backup kommst du schlecht wieder von Yosemite 10.10.3 auf Yosemite 10.10.2!

Beitrag von „Teddynator91“ vom 11. April 2015, 08:58

Okay, ich probier das mal.

Habe kein Ozmosis benutzt, weil das einfach nicht funktioniert hat. Und bisher lief das über den Unibeast-Weg super.

Danke für die Hilfe 😊

Beitrag von „max8995“ vom 11. April 2015, 09:32

Was hat denn bei Ozmosis nicht funktioniert?

@Trainer: Also das kann ich jetzt überhaupt nicht bestätigen. Ich hatte bisher zweimal Probleme mit meinem System, dieses mal wegen dem Update auf 10.10.3 und bei dem anderen weiß ich es nicht mehr genau. Ich habe einfach die Installation nochmal drüber gebügelt und alles hat Problemlos funktioniert. Weil es werden ja nur die Systemdateien überschrieben. Wenn ich falsch liege korrigiert mich bitte

Beitrag von „Teddinator91“ vom 11. April 2015, 10:03

OS X hat mit Ozmosis bei mir nicht gebootet. Habe es damals mit allen möglichen Einstellungen im Bios probiert, auch mit der fantastischen Hilfe aus dem Forum. Letztlich ist dieser graue Balken der da durchläuft immer wieder zurückgesprungen, auch nach 30 Minuten ging das so. Nach zwei Tagen (Semesterferien 😊) hab ich es dann mit Unibeast probiert, da funktionierte alles beim ersten Versuch. Seit dem läuft die Kiste super, hatte bis gestern keinen einzigen Freeze oder Slowdown.

Aktuell lass ich den Hackintosh mit mehreren Programmen einfach vor sich hinlaufen. Bisher gab es keinen Freeze, ich war auch nicht in der Lage einen zu reproduzieren. Gestern hing er bei der neuen "tollen" Photo-App.

Beitrag von „max8995“ vom 11. April 2015, 10:07

Also ich nutze Ozmosis und habe einfach drüber installiert und hatte dabei null Probleme. Ich würde an deiner Stelle einfach eine Klon von deiner Festplatte erstellen als Sicherung und dann kannst du ja wieder zurück falls etwas nicht funktioniert.

Beitrag von „Teddinator91“ vom 11. April 2015, 10:10

Kann man den Klon auch mit dem Festplattendienstprogramm machen? Oder benötigt man eine spezielle Software? Ich versuch das dann erst mal auf meiner Testpartition, da ist es nicht tragisch wenn sie abschmiert.

Danke für die vielen Tipps und Hinweise 😊 Ich werde berichten was letztlich passiert ist.

Beitrag von „John Doe“ vom 11. April 2015, 10:25

ich würde Clover nehmen wenn man kein Ozmosis nehmen kann/will.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. April 2015, 10:27

Für komplette Backups ist das Festplatten-Dienstprogramm immer eine gute Lösung. Du musst dann nur noch Dein Chameleon (auch wenn es ja zZt. aus der anderen Platte startet..) neu auf das Backup installieren, das kann das Dienstprogramm nämlich nicht. Du kannst auch SuperDuper nutzen, oder das alte Carbon Copy Cloner, Version 3.4.5. Das war noch kostenlos, die neueren kostenpflichtigen Versionen beinhalten ein Spionage-Programm und gehören eigentlich auf keinen Rechner..

Beitrag von „Teddinator91“ vom 11. April 2015, 11:14

Okay, super vielen Dank 😊

Ich werd da mal ein bisschen rumprobieren